

Mikroprozessor gesteuerte Aufhängung (Mischventil)

GYBA Typ 1700

Produkt-Datenblatt

A: 120 mm
B: 160 mm
C: 140 mm



Vorteile

- Unabhängig von der Entnahmemenge und Druckschwankungen hält das Mischventil die einmal eingestellte Resthärte des Mischwassers selbsttätig konstant.
- Die Resthärte im Mischwasser wird nur einmalig bei der Montage eingestellt.
- Präzision der Einstellungen von Französischen Härtegraden (fH)
- Anlagen mit hohem Hygienestandard
- Der Computer ist in einem wasserdichten Gehäuse von 160x120x150 mm untergebracht.

Eigenschaften

Diese Ausführung ist ein automatisch arbeitendes Mischventil für Trinkwasser-Enthärtungsanlagen. Sie ersetzt die bisher übliche, bauseitig zu erstellende Umgehungsleitung (Bypass) und wird als anschlussfertige Armatur in den Ein- und Auslauf der Enthärtungsautomaten eingebaut.

Der Mikroprozessor ist für besondere Fälle entwickelt worden, in denen eine grosse Genauigkeit notwendig ist. Die Durchflusssensoren im Rohwasser und Weichwasser geben einen variablen Impuls an den Computer, welcher das Regelventil progressiv ansteuert.

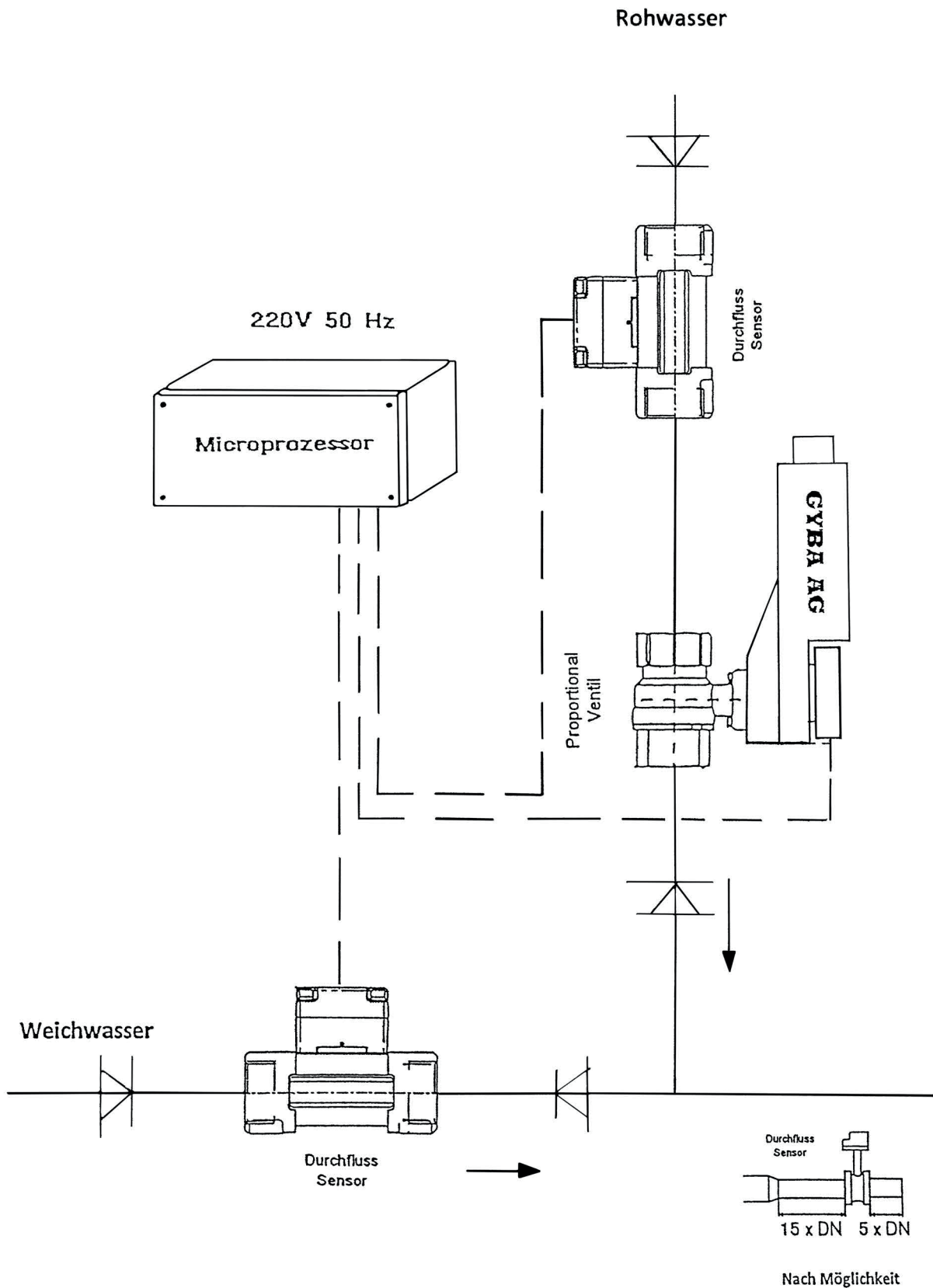
Funktion

Das Mischverhältnis lässt sich einfach von aussen ändern mittels eines Displays, welches am Computer eingebaut ist. Die Mischwassergenauigkeit ist abhängig von der Wahl des Wassermessers; die Steuerung selbst verursacht keine zusätzlichen Fehler.

Die Kapazität vom Computer erlaubt es, 2 Mischventilgruppen mit verschiedener Mischwasserhärte zu überwachen.

Bemerkung: Ändert sich die Rohwasserhärte wesentlich, weil z.B. vom Wasserwerk eine andere Wasserart abgegeben wird, so muss selbstverständlich mit der Neueinstellung der Enthärtungsanlage auch das Mischventil neu justiert werden.

Einbaubeispiel



Inbetriebnahme wird durch GYBA AG installiert

Abmessungen ½" bis DN 100

Betriebstemperatur max. 65° C

Anwendungsbeispiele

- Bei einer hohen Wasserhärte, da technische Störungen infolge vermehrter Kalkabscheidung zu erwarten sind.
- Zur Wassereinspeisung diverser Maschinen
- Zur Vermeidung einer verstärkten Inkrustierung in den Rohrleitungen
- Bei Korrosion durch gestörte Deckschichtbildung
- Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten

Berechnungsbeispiel

Q max. Mischwasser: 240 l/min
Rohwasserhärte: 36° fH
Mischwasserhärte: 12° fH

Mischwasserverbrauch x Mischwasserhärte
Rohwasserhärte

240 x 12 : 36 = 80 l/min Rohwasser
+ 160 l/min 0° fH
Total 240 l/min